

Bonn, den 29.09.2011

Mitteilung an die Medien

Mutige und wegweisende Worte

Die Generation Benedikt zieht ihr Fazit des Besuchs von Benedikt XVI.: Papstbesuch ist ein Anfang für den notwendigen Prozess der inneren Erneuerung für die Kirche und den Einzelnen.

Die Generation Benedikt dankt Papst Benedikt XVI. für seine persönliche Entscheidung, vom 22. bis 25. September seine Heimat Deutschland im Rahmen eines offiziellen Staatsbesuchs zu besuchen. Viele Mitglieder des Netzwerkes waren bei den unterschiedlichen Stationen der Reise in Berlin, Erfurt und Freiburg vor Ort dabei. Sie haben den Papst begleitet und nehmen aus den Gottesdiensten und Ansprachen eine Fülle neuer Impulse für ihr persönliches Glaubensleben mit in den Alltag.

Die hoffnungsvolle Botschaft des Papstes an die Jugendlichen – „Ihr seid das Licht der Welt“ – hat viele Mitglieder der Generation Benedikt tief bewegt. Der Papst hat deutlich gemacht, dass es nicht auf Höchst- und Glanzleistungen ankommt, sondern darauf, die eigenen Talente und Begabungen im Dienst an Gott und den Nächsten zu verschenken. Benedikt XVI. brachte mit dieser Botschaft zum Ausdruck, wie sehr ihm die Gleichzeitigkeit von Idealismus und Begrenztheit der Jugend vertraut ist und welch großes Vertrauen er in die jungen Menschen hat.

Auch für die Politik hatte das katholische Kirchenoberhaupt Botschaften im Gepäck, die zugleich zeitlos und brandaktuell sind. Seine Botschaft an die Politiker lässt an Klarheit nichts zu wünschen übrig: In Fragen der Menschheit und der Würde des Menschen stößt das Mehrheitsprinzip an seine Grenzen. Für grundsätzliche politische Entscheidungen braucht man Prinzipien. Die Bildung des Gewissens und seine Bindung an die Wahrheit sind nichts für Schwärmer, sondern vor allem für Entscheider.

Die besondere und fürsorgliche Konzentration des Papstes auf die Lage der Katholiken in Deutschland ist im Hinblick auf den Anteil der deutschen Katholiken an der Weltkirche nicht selbstverständlich. Die offenen und mutigen Worte des Papstes mit Blick auf das persönliche Glaubensleben jedes Einzelnen, auf das Wesen der Kirche in Deutschland und auf die gesellschaftliche Wirkkraft der Katholiken insgesamt sind ein wegweisender Anstoß für das katholische Leben in Deutschland – und bedürfen nun der Nachbereitung. Der Aufruf des Papstes, den Glauben von Schein, bloßer Konvention und erstarrter Gewohnheit zu befreien, entspricht der Sehnsucht vieler, insbesondere junger Menschen, die auf der Suche nach Wahrheit sind und dabei auch Antworten von einer authentischen Kirche erwarten.

Die Generation Benedikt ist sich sicher: Die Strahlkraft dieses Papstbesuches reicht über die Tage des Besuchs hinaus. Der Papstbesuch ist ein Anfang, für den notwendigen Prozess der inneren Erneuerung für die Kirche und den Einzelnen.